

Das Programm: Auswahl weiterer Highlight-Projekte

Themenschwerpunkt:

Lebensräume gemeinsam gestalten – Februar, März, Mai

Kulturcampus Frankfurt

Termin: ganzjährig

Ort: Campus Bockenheim, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Vision 31 schafft ein Reallabor, das es Frankfurter:innen ermöglicht, die Umwandlung des ehemaligen Unicampus zum *Kulturcampus* demokratisch und ko-produktiv mitzugestalten.

Durch die Zwischennutzung der ehemaligen Kunstbibliothek entsteht ein inklusiver, leicht zugänglicher und partizipativer Raum, in dem Ressourcen geteilt und so künstlerische und gesellschaftliche Experimente ermöglicht werden: Während die unteren Geschosse Räume für Initiativen und geteilte Infrastruktur bieten, lädt das großzügige Obergeschoss zu raumgreifenden, experimentellen Nutzungen ein. Hier entsteht ein temporärer Ausstellungs- und Aufführungsraum für Tanz-, Theater und Musik, der bereits jetzt einen experimentellen Ausblick auf die Potenziale des Kulturcampus gibt. Der umliegende öffentliche Raum des ehemaligen Unicampus wird 2026 zum lebendigen Begegnungsraum, offen für verschiedenste Formate.

Weidenpavillon im Senefelder Park

Termin: ab April 2026

Ort: Senefelder Park, Offenbach

Institution / Projektpartner: hada – Werkstatt für Gemeinwohl

Obwohl der Platz durch den angrenzenden Spielplatz und die Nähe zum Einkaufszentrum Rolandpassage stark frequentiert ist, wird er im Hochsommer kaum genutzt. Grund hierfür ist die von Bürger:innen oft beklagte große Hitze. Ziel des Projekts ist es, den öffentlichen Raum lebenswert, klimagerecht und bedürfnisorientiert zu gestalten. Der Bau einer schattenspendenden Konstruktion aus lebenden Weiden ermöglicht die Nutzung des Platzes auch bei hohen Temperaturen und trägt zur Anpassung städtischen Lebens an Klimaveränderungen bei.

Anfang April 2026 beginnt das Projekt mit einem dreitägigen Workshop. Zusammen mit Teilnehmenden werden drei runde Hochbeete gebaut und mit Erde gefüllt. Ende April geht es weiter: in einer gemeinsamen Aktion mit Freiwilli-

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wdc2026.org

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



wdc2026.org

gen und Anwohner:innen werden Weidenruten gebündelt und aneinandergereiht. Aus den so geformten Elementen werden große Bögen gespannt und in die Hochbeete eingepflanzt. Der Weidenpavillon verbleibt als Ausdruck dieses Teilhabeprozesses im Senefelder Park und bietet den im Quartier lebenden Familien und Bürger:innen für die Dauer von zehn Jahren Schatten und Abkühlung.

Demokratie bauen! Architektur der Nachkriegsmoderne und heutige Gestaltung in der RheinMain-Region

Termin: gesamtes Jahr 2026

Ort: Frankfurt

Institution / Projektpartner: KulturRegion FrankfurtRheinMain

In welchen Räumen finden demokratische Prozesse statt? Wie drückt sich Demokratie in unserer gebauten Umwelt aus? Architektur als Ausdruck demokratischer Werte spielte in der Nachkriegszeit eine zentrale Rolle: Zwischen 1950 und Ende der 1960er Jahre entstanden zahlreiche öffentliche Gebäude, die durch Bauformen und Materialien wie etwa Glasbausteine und offene Grundrisse Transparenz, Partizipation und Offenheit zum Ausdruck bringen sollten. Gebäude wie Rathäuser, Schulen sowie Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäuser sollten darüber hinaus nicht nur Demokratie repräsentieren, sondern selbst durch ihre Bauweisen lebendige Stätten eines demokratischen und sozialen Gemeinwesens sein (Hessenplan). Heute sind viele dieser Orte in die Jahre gekommen, ihre architektonischen Konzepte nicht mehr zeitgemäß oder nachhaltig.

Das Team der KulturRegion lädt Initiativen, Vereine, Institutionen und engagierte Gruppen dazu ein, in ihren Dörfern und Stadtteilen gebaute Orte der Demokratie zu identifizieren und sie in einem kritisch-kreativen Prozess zu hinterfragen, weiterzuentwickeln oder neu zu denken. Dieses Vorhaben ist Teil des Projektes *Geist der Freiheit*, das regionale Wurzeln von Demokratie und Freiheit mit wechselnden Themenreihen und Formaten aufgreift und historische Zusammenhänge mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen verbindet.

Ping Pong Park

Termin: tbd

Ort: tbd

Institution / Projektpartner: Elisabet Flascha, Laura Weigand und Marco von der Heyden

Ping Pong Park ist ein einzigartiges Projekt, das Bewegung, Spaß und Begegnung in den öffentlichen Raum bringt. Durch außergewöhnliche Plattenformen wird die Neugier geweckt und eine Einladung ausgesprochen, den Stadtraum sowie das Spiel neu zu entdecken. Alle Platten sind so gestaltet, dass sie gemeinsames Spiel fördern – egal, ob man zu zweit oder mit vielen spielt. Runde Platten sind ideal für größere

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gruppen und ermöglichen dynamische, gesellige Spiele. Schmale Platten stellen höhere Anforderungen an Präzision und Technik, während asymmetrische Platten dazu beitragen, unterschiedliche Spielniveaus auszugleichen und das Spiel für alle zugänglich zu machen.

Ping Pong Park ist nicht nur ein Ort für sportliche Aktivität, sondern auch ein Treffpunkt zum Verweilen, Reden, Zuschauen und Mitmachen. Hier entsteht ein Raum für spontane Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse, der die Stadt bereichert und die Menschen zum aktiven Teil des öffentlichen Lebens einlädt.

VHS – Let's talk WDC!

Termin: ganzjährig

Ort: Sonnemannstr. 13, Frankfurt

Institution / Projektpartner: VHS Frankfurt

Als wichtige Partnerin im WDC-Jahr 2026 widmet die VHS Frankfurt ihr Programm des ersten Halbjahres der Leitidee „Design for Democracy“. Damit verknüpft sie ihr vielfältiges Bildungsangebot mit den Themen der WDC 2026 und eröffnet neue Zugänge zu Gestaltung, Teilhabe und gesellschaftlichem Wandel.

In Kursen wie „Demokratie im Alltag üben“, „Familienrat – Demokratie beginnt zu Hause“ oder „Lego Serious Game – Spielerisch die Stadt der Zukunft erschaffen“ wird Demokratie praxisnah erfahrbar. Kreative Formate wie „Urban Sketching – Frankfurts Orte der Erinnerung“ oder „Demokratie im Fokus – Kreative Fotografie und Buchgestaltung“ verbinden Stadtgesellschaft und Gestaltungsfragen. Das TUMO Frankfurt, Zentrum für kreative Technologien der VHS, richtet sich dabei gezielt an Jugendliche.

Kooperationen mit Partnerinstitutionen – etwa PRIF, dem Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e. V. oder dem LOEWE-Schwerpunkt Architectures of Order – fördern die inhaltliche Vernetzung. Zudem stärken drei gemeinsam mit der VHS veranstaltete WDC-Stammtische den Dialog zwischen den unterschiedlichen Publika.

Ergänzend startet am 28. Januar die monatliche Gesprächsreihe „Frankfurt – Stadt der Träume“ mit Hassan Annouri im Stadthaus am Markt (Markt 1). Unter dem Motto „Let's Talk WDC!“ diskutiert er mit prominenten Gästen aus Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft über die Visionen für Frankfurt als World Design Capital 2026. Die Reihe, die in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main stattfindet, lädt Interessierte ein, mitzudiskutieren.

Marktplatz Oberursel: Lebendig, offen, mittendrin!

Termin: Januar bis August 2026

Ort: Marktplatz Oberursel

Institution / Projektpartner: die ehrenamtliche „Local Action Group“

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Einsamkeit ist ein wachsendes Problem – jede sechste Person in Deutschland fühlt sich oft allein. Auch in Oberursel gibt es viele Angebote, die Betroffene nicht erreichen. Dabei ist der Marktplatz seit Jahrhunderten ein Ort der Begegnung – heute ein Treffpunkt für Alteingesessene, Zugezogene, Kinder, Senior:innen, Tourist:innen und Gewerbetreibende. Doch das volle Potenzial dieses zentralen Ortes bleibt bislang ungenutzt.

Das Projekt *Marktplatz Oberursel: Lebendig, offen, mittendrin!* will das ändern: Es macht bestehende Initiativen sichtbar, vernetzt Menschen und schafft neue Verbindungen im Alltag. Der Marktplatz soll sich zu einer offenen Drehscheibe einer lebendigen, demokratischen Stadtgesellschaft entwickeln.

Mit Aktionen wie Radtouren des ADFC, Jugendformaten oder Kulturabenden im Café Windrose entstehen Begegnungen zwischen Menschen, Orten und Ideen – und diese Impulse wirken von Marktplatz zu Marktplatz in die Region hinein.

Getragen wird das Projekt von einer ehrenamtlichen Gruppe von Nachbar:innen, die als Vernetzerin agiert und ein Open-Source-Toolkit entwickelt, das auch andere Städte für ihre Begegnungsräume nutzen können. Offene Methoden, Schwarze Bretter und das wachsende Netzwerk schaffen so eine dauerhafte Infrastruktur – auch über die WDC 2026 hinaus.

Moving Business By Design – Talks & Impulse

Termin: 26. Februar 2026 und weitere

Ort: IHK Frankfurt

Institution / Projektpartner: IHK Frankfurt und German Design Council – Rat für Formgebung

Moving Business By Design ist eine vierteilige Talk- und Eventreihe, die sich gezielt an Entscheider:innen wendet, die Transformation aktiv gestalten und Design als strategischen Hebel für Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und nachhaltige Wertschöpfung nutzen wollen. Hochkarätig besetzte Talks und Impulse beleuchten zentrale Zukunftsthemen wie Circular Design, Transformation von Geschäftsmodellen, Standortentwicklung und die Rolle von Design in politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen. Den Auftakt macht am 26. Februar 2026 die Veranstaltung „Terminal 3 – Design zwischen Infrastruktur, Identität und Erlebnis“.

Initiator und Kurator der Reihe ist der German Design Council – Rat für Formgebung, die seit 1953 führende Institution für Design in Deutschland. Als Thought Leader verbindet er Designkompetenz mit wirtschaftlicher und politischer Relevanz. In Kooperation mit der IHK Frankfurt am Main wird die Metropolregion Frankfurt RheinMain als internationaler Wirtschafts- und Gestaltungsstandort sichtbar und mit Blick auf die World Design Capital 2026 leistet *Moving Business By Design* auch einen Beitrag zur strategischen Positionierung Frankfurts als Ort für zukunftsorientierte wirtschaftliche und politische Entscheidungen.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



„Terminal 3 – Design zwischen Infrastruktur, Identität und Erlebnis“

Termin: 26. Februar 2026

Unter dem Titel „Terminal 3 – Design zwischen Infrastruktur, Identität und Erlebnis“ widmet sich diese erste Veranstaltung der Reihe *Moving Business By Design* am 26. Februar 2026 der Frage, wie sich öffentliche Infrastruktur im Maßstab XXL gestalten lässt. Am Beispiel des neuen Terminals 3 am Flughafen Frankfurt diskutieren führende Vertreter:innen aus Wirtschaft, Architektur, Design und Politik über Verantwortung, Gestaltungsspielräume und die Zukunft öffentlicher Räume als strategischen Standortfaktor.

Die Begrüßung übernehmen Lutz Dietzold, CEO des German Design Council – Rat für Formgebung, und Ulrich Caspar, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main. Auf dem anschließenden Panel sprechen Stephanie Pudwitz (Kaufmännische Geschäftsführerin der Fraport AG), Prof. Christoph Mäckler (Architekt, Mäckler Architekten), Sibylle Schlaich (Managing Partner, Moniteurs, Berlin) und Kaweh Mansoori (Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum) über die Wechselwirkungen von Architektur, Mobilität, Nutzer:innenerlebnis und regionaler Identität. Durch das Gespräch führt Carsten Knop, Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Netzwerk Neue Altstadt – Ausstellung im öffentlichen Raum

Termin: ab Februar 2026

Ort: Frankfurt, Neue Altstadt

Institution / Projektpartner: DomRömer GmbH

Mit dem Wiederaufbau der Neuen Altstadt in Frankfurt wurde der Stadt ihr Herz zurückgegeben. Im Rahmen der World Design Capital 2026 wird der Ort als lebendiges Beispiel demokratischer Stadtgestaltung neu sichtbar. Mit einer Ausstellung im öffentlichen Raum wird der von demokratischen Prozessen geprägte Ort mit seiner Geschichte und den maßgeblichen Akteur:innen gezeigt. Eingebettet in ein bestehendes Geflecht von kleinteilig parzellierter Stadtstruktur laufen im Quartier zwischen Dom und Römer seit 2018 wieder alle Fäden zusammen. Der zentrale Ort der Neuen Altstadt vernetzt durch die Straßen, Wege und Plätze zahlreiche Institutionen der Kultur, des Gewerbes und der Bildungsvermittlung innerhalb des Areals wie auch darüber hinaus.

Das Projekt *Netzwerk Neue Altstadt* möchte die Altstadt für alle erlebbar machen. Eine Bannerausstellung am Krönungsweg bietet rund um die Uhr und im Vorbeigehen einen Überblick zur Geschichte der Entstehung der Neuen Altstadt: Sie ist ein gelungenes Beispiel für einen lebendigen, demokratischen Prozess mit regem Bürgerengagement, Protesten aus der Bürgerschaft, mehreren Wettbewerbsphasen sowie Kompromissfindungen bis zur Fertigstellung.

Im Sommer ergänzt eine Ausstellung im Foyer des Stadthauses am Markt das Projekt: An Arbeitstischen werden Handwerksprozesse und technische Herausforde-

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



rungen anschaulich vermittelt, begleitet von Veranstaltungen und Workshops zum Mitgestalten.

Zukunft OF Innenstadt. Gemeinsam für eine lebenswerte Stadtmitte

Termin: ganzjährig 2026

Ort: Offenbach

Institution / Projektpartner: Agentur Mitte der Wirtschaftsförderung Offenbach in enger Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern und Tochtergesellschaften

Offenbachs Innenstadt wandelt sich: Zwischen vertrauten Orten und neuen Ideen entstehen offene, grüne und gemeinschaftliche Räume. Im Rahmen von WDC 2026 werden vier Zukunftsprojekte besonders sichtbar – *Station Mitte*, *SCAPE°*, *Rathaus-Pavillon* und Stadtbegrünung. Sie zeigen, wie neue Orte für Begegnung, Gestaltung und Nutzung entstehen.

Die *Station Mitte* wird zum Wohnzimmer für alle: Die neue Stadtbibliothek im ehemaligen Galeria Kaufhof lädt zum Verweilen, Lernen und Entdecken ein. Der *Rathaus-Pavillon* entwickelt sich nach der Sanierung zu einem lebendigen Stadtmittelpunkt mit Gastronomie, Gewerbe und Soziokultur. *SCAPE° – Wetter. Klima. Mensch* – macht Klima und Umwelt interaktiv erlebbar. Maßnahmen zur Stadtbegrünung schaffen ein grünes Band durch die Innenstadt und fördern klimagerechte Aufenthaltsräume.

Die Projekte, teils noch im Entstehen, werden zu WDC 2026 in vielfältigen Formaten erlebbar – gemeinsam entwickelt von der Agentur Mitte der Wirtschaftsförderung Offenbach mit städtischen Ämtern, Initiativen, Fachleuten, Künstler:innen und Bürger:innen.

CAMPUSBAULAB – Hochschule Darmstadt

Termin: Sommersemester 2026

Ort: Darmstadt

Institution / Projektpartner: Hochschule Darmstadt

Das *BAULAB* ist ein Projekt der Hochschule Darmstadt, ausgehend vom Fachbereich Architektur, das sich mit der Frage „Wie wollen und können wir zukünftig bauen und leben?“ beschäftigt, um in einem Reallabor daran zu arbeiten. Die Rolle des Bauens und Gestaltens in der Nachhaltigkeitswende mit dem Ziel einer ästhetischen, lebenswerten Entwicklung soll mit Studierenden und der Öffentlichkeit diskutiert sowie praktisch erprobt werden – sowohl im Hinblick auf den gestalteten als auch den sozialen Raum. Das *BAULAB* versteht sich dabei als experimentelles und innovatives Instrument in der Lehre. Zur Förderung des interdisziplinären Austauschs möchte es sich u. a. auf dem Campus der h_da, an einem Übergang zum öffentlichen Stadtraum verorten. In

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



diesem Zusammenhang entsteht in den zwei Jahren 2024 bis 2026 das *CAMPUSBAULAB* als Experimentierfeld und temporäre Außenwerkstatt. Praxisorientierte Experimente im Bereich des nachhaltigen Bauens und partizipative Prozesse sollen so ermöglicht werden.

Schattengrün

Terminierung: Frühling 2026

Ort: Frankfurt

Institution / Projektpartner: OMC°C GmbH / Produktdesign

Im Frühjahr initiiert OMC°C im Rahmen der World Design Capital 2026 ein partizipatives Begrünungsprojekt, bei dem gemeinsam mit Frankfurter Bürger:innen Fenster temporär in grüne Fassaden verwandelt werden. Ziel ist es, mit einfachen, alltagstauglichen Mitteln einen Beitrag zu einer klimaangepassten Stadt zu leisten. Zum Einsatz kommt ein eigens entwickeltes, minimal-invasives System: Ranknetze aus Naturfasern werden mithilfe einer speziellen Halterung von außen vor die Fenster gespannt. Die 4 bis 8 Quadratmeter großen Netze und Pflanzgefäße lassen sich sicher und ohne bauliche Eingriffe in die Fensteröffnungen einklemmen. Einjährige, blühende Kletterpflanzen wachsen im Laufe des Sommers in die Netze hinein und bilden einen „grünen Vorhang“, der Schatten spendet und Innenräume vor Sonne und Hitze schützt.

Das Projekt folgt einem saisonalen, kreislauffähigen Prinzip. Im Herbst werden die grünen Vorhänge wieder abgenommen; Pflanzen und Ranknetze können kompostiert werden, während im Winter die volle Sonneneinstrahlung genutzt wird. Die Halterungen bleiben erhalten und können jedes Jahr im Mai neu bepflanzt werden. Interessierte können sich ab März bei OMC°C anmelden. Zum Auftakt im Mai erhalten die Teilnehmenden Materialien sowie Einweisungen und Pflegetipps. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Erntedankfest im Oktober, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und – je nach Bepflanzung – selbst geerntetes Gemüse geteilt wird.

Mobile Gärten – Nachhaltige Begegnungsorte

Termin: ab April 2026

Ort: Hanau und weitere Standorte

Institution / Projektpartner: BGBA Hanau - University of Cooperative Education

Das Projekt *Mobile Gärten – Nachhaltige Begegnungsorte*, entwickelt von Studierenden der BGBA Hanau – University of Cooperative Education, schafft mobile Gemeinschaftsgärten, die flexibel im Stadtraum platziert werden. Sie laden Bürger:innen zum Mitgestalten, Verweilen und Austausch über nachhaltige Stadtentwicklung

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

ein. Ziel ist es, Biodiversität zu fördern, nachhaltige Gestaltung erfahrbar zu machen und soziale Teilhabe zu stärken.

Die *Mobilen Gärten* reagieren auf den Mangel an offenen, grünen Begegnungsorten in verdichteten urbanen Räumen und verbinden ökologische Verantwortung mit gemeinschaftlicher Gestaltung. Bürger:innen werden aktiv in Workshops, Pflanzaktionen und partizipative Prozesse einbezogen. Das Projekt wird sichtbar durch Pop-up-Gärten, Veranstaltungen und digitale Kommunikation und entsteht in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen, städtischen Stellen, Bildungsträgern wie z. B. dem Hanauer Umweltzentrum.

DemokratieKioske mit Young Urban Future Labs

Termine:

Young Urban Future Labs: März bis Mai 2026

DemokratieKioske: Mai bis September 2026

Ort: Frankfurt und RheinMain-Region

Institution / Projektpartner: German International University, Berlin

In einer Zeit, in der gerade junge Menschen und marginalisierte Gruppen kaum Gehör finden, schafft das Projekt neue, niedrigschwellige Angebote für Dialog, Teilhabe und kreative Selbstwirksamkeit: Mit *Young Urban Future Labs* und *DemokratieKioske* fördert es kreative Beteiligung und Demokratiebildung. In 30 kreativen Formaten in Jugendeinrichtungen in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft entwickeln Jugendliche neue Sichtweisen auf Demokratie.

Parallel werden elf bestehende Kioske in Frankfurt und der Region zu Demokratie-Kiosken umgestaltet und zu lebendigen Bühnen für insgesamt rund 120 Veranstaltungen – von Dialogformaten über gemeinsames Gestalten bis zu Performances, für Jugendliche und Erwachsene.

Eine interaktive Web-Anwendung, das „Gute Frage“-Tool, lädt außerdem auf einfache Weise dazu ein, Impulse zu Demokratiethematen zu geben.

Kiosk of Solidarity X Bahnhofsviertel

Termin: verschiedene Veranstaltungen, Interventionen und Aktionen von April bis Oktober 2026

Ort: Frankfurt, Bahnhofsviertel

Institution / Projektpartner: Moritz Ahlert & Felix Egle, Habitat Unit – International Urbanism and Design, TU Berlin

Der *Kiosk of Solidarity* interveniert an verschiedenen Orten im Frankfurter Bahnhofsviertel und schafft eine Plattform für Dialog, Begegnung und Wissenstransfer. In Zusammenarbeit mit Anwohner:innen, Initiativen und Gruppen im Stadtteil, Straßensozialarbeiter:innen, Suchthilfeeinrichtungen und Sucht Betroffenen werden Perspektiven zu Stadtraum und Drogenkonsum gesammelt.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Potenzielle Kooperationen mit Lehrforschungsprojekten fördern den Austausch und die Wissensproduktion.

Ein Hauptschwerpunkt ist die akzeptierende Suchthilfe. Diese prägt den Stadtteil und ist zentraler Diskurspunkt in Frankfurt und international. Der Frankfurter Weg, lange als Erfolg gefeiert, schafft Überlebenshilfe und Gesundheitsfürsorge suchtbetroffener Menschen, die oft auch von Obdachlosigkeit und sozialer Ausgrenzung betroffen sind und auch häufig Migrationsgeschichten erlebt haben. Marginalisierte Gruppen, wie Drogenkonsument:innen, werden selten in Beteiligungsprozesse einbezogen und ihre Expertise zu sozialpolitischen und räumlichen Realitäten wird kaum berücksichtigt.

Hier zielt der Kiosk darauf ab, Wissensformen zu verbinden und in Erfahrungen zu übersetzen, die bereits laufende Akteursinteressen aufgreifen und weiterentwickeln. Fragestellungen sind: Wo sind Konfliktorte? Wie kann Design Informationstransfer, Sichtbarkeit und Dialog unterstützen? Welche Strategien nutzt die Suchthilfe in FFM? Welche Probleme und Konflikte zeigen sich?

Saalbaustraße 37

Terminierung: 05. April bis 07. Mai 2026

Ort: Saalbaustraße 37, Darmstadt

Institution / Projektpartner: das blumen e. V.

Das Projekt *Saalbaustraße 37* nutzt leerstehende Flächen, um kulturelle und soziale Vielfalt zu fördern, Begegnung und Mitgestaltung zu ermöglichen und lokale Netzwerke zu stärken. Der ehemalige Erotik-Shop wurde vom Verein das blumen e. V. renoviert und kreativ bespielt, mit Räumen für gemeinschaftliches Arbeiten und kostenfreie kulturelle Veranstaltungen. Im Rahmen der WDC 2026 gibt es Workshops, ein Straßenfest *Common Ground* und einen Impulsvortrag, die Austausch, Lernen und öffentliche Begegnungen fördern; im Design Build Workshop entsteht langfristig nutzbare Infrastruktur für die Straße.

Stadtlebensraum: The Great Good Place – eine Wohnzimmerkirche für alle

Termin: April bis September 2026

Ort: Frankfurt, Bahnhofsviertel

Institution / Projektpartner: Diakonie Frankfurt und Offenbach, Evangelische Akademie Frankfurt, BDA Hessen, Hochschule Darmstadt sowie der Ev. Kirche in Hessen und Nassau

Die Weißfrauen Diakoniestelle gestaltet die Kirche als offenes „Wohnzimmer“ im Frankfurter Bahnhofsviertel, einem Quartier mit großer sozialer und ökonomischer Vielfalt. Der Stadtlebensraum soll alle einladen, sich zu begegnen, mitzuwirken und ihre Bedürfnisse in die Gestaltung einzubringen, wobei Architekt:innen und Raumdesigner:innen daraus neue Ideen entwickeln. Ziel ist, partizipative „dritte Orte“ zu

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



schaffen, die Austausch, Gemeinschaft und gemeinsames Quartiergestalten ermöglichen.

studio formagora – Co-Designing AdaKantine

Termin: Co-Designprozess: April und Mai 2026

Bauaktionen: Juli bis September 2026

Ort: Frankfurt

Institution / Projektpartner: studio formagora / AdaKantine

Die AdaKantine in Frankfurt ist eine solidarische Küche in Bockenheim. Sie befindet sich in den Räumen der ehemaligen Akademie der Arbeit auf dem alten Uni-Campus und richtet sich insbesondere an Menschen, die auf kostenfreie oder günstige Mahlzeiten angewiesen sind. Die Kantine wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Vereine und Spenden getragen, dazu gehören Crowdfunding, Preisgelder und Förderungen der Stadt. Gekocht wird mit geretteten Lebensmitteln und Spenden, um unnötige Verschwendung zu vermeiden und einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. „Wir sind ein Restaurant, keine Suppenküche“ – die Wertschätzung, die die AdaKantine ihren Gästen entgegenbringt, ist Kernelement des Konzepts. Es gibt eine Tischbedienung, gedeckte Tische, ein Drei-Gänge-Menü aus geretteten Lebensmitteln.

Da die aktuelle Möblierung für viele Gäste gesundheitlich ungeeignet ist, entwickeln die AdaKantine und studio formagora gemeinsam einen neuen Empfangsbereich und eine Möbelserie aus gebrauchten Materialien, die den Bedürfnissen der Gäste entspricht. In öffentlichen Bauevents werden die Möbel gemeinschaftlich gefertigt, wodurch Ehrenamtliche entlastet und solidarische Orte im öffentlichen Raum gestärkt werden; die Nutzer:innen sind zentrale Akteur:innen des Prozesses.

Rezepte für Zusammenhalt

Termin: tbd

Ort: Frankfurt und Rhein-Main-Region

Institution / Projektpartner: Über den Tellerrand Frankfurt e. V.

Das Projekt zielt darauf ab, das interkulturelle Zusammenleben und die Integration im Frankfurter Raum zu stärken. Im Fokus steht der kleinstädtische Raum rund um Frankfurt, wo Menschen mit und ohne Migrationserfahrung durch gemeinsame Kochbegegnungen zusammenkommen.

Geplant sind 2026 sieben Events, die von einem ehrenamtlichen Team aus Einheimischen und Migrant:innen mit lokalen Partner:innen organisiert werden. Vier Veranstaltungen finden bei Kooperationspartner:innen vor Ort statt, drei in *WeKitchen* in Frankfurt-Bockenheim. Durch das gemeinsame Kochen entstehen Begegnungen auf Augenhöhe und neue Zugänge zu Netzwerken in der Stadt. Über den Tellerrand e. V. organisiert Koch-Events im kleinstädtischen Raum um Frankfurt. Das Ziel ist,

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



das interkulturelle Zusammenleben der Menschen und den sozialen Zusammenhalt zwischen der Stadt und den umliegenden Orten zu stärken.

Mousonturm – How to Make a Life Schwerpunkt zum Thema Alter(n)

Termin: 10. bis 27. September 2026

Ort: Frankfurt

Institution / Projektpartner: Mousonturm Frankfurt

Das Programm *How to Make a Life* des Mousonturms widmet sich im September 2026 mit einem 18-tägigen Schwerpunkt dem Thema Alter(n) aus internationalen und intergenerationalen Perspektiven. Mit Ur- und Erstaufführungen, partizipativen Projekten und genreübergreifenden Formaten aus Tanz, Theater und Performance fördert es Empathie, Dialog und Zusammenhalt und macht künstlerische Praxis als Motor gesellschaftlicher Verbundenheit erfahrbar.

Unter anderem entwickelt Wen Hui mit Frauen ab 60 Jahren ein Tanzstück über den Körper als Archiv; Tanzpionierin Deborah Hay zeigt ein neues Solo, das die Grenze zum Publikum herausfordert; Faustin Linyekula begibt sich mit einer 75-jährigen ehemaligen Tänzerin auf Spurensuche zum ersten Ballett National in Zaire und Samara Hersch bringt junge und alte Menschen rund um das Thema Sexualität und Internet zusammen. Das Programm begegnet Debatten um den demografischen Wandel mit sinnlich-ästhetischen Erfahrungen und hinterfragt normative Vorstellungen von Jugend und Leistung. In zahlreichen Projekten können Frankfurter:innen unmittelbar und mittelbar teilnehmen. Das Projekt will die Kluft zwischen Generationen verringern und die Marginalisierung Älterer wie Jüngerer verhindern.

Mein gesundes Wiesbaden

Termin: Oktober 2026

Ort: Wiesbaden (verschiedene Quartiere)

Institution / Projektpartner: IUD Institut für Universal Design, EGW – Ein gesundes Wiesbaden mbH, Gesunde Stadt.Für Alle. gGmbH, humaQ gGmbH

Die Gesundheit der Bürger:innen spielt eine zentrale Rolle für die Gesellschaft in Deutschland. Sie hat direkte Auswirkungen auf die Kosten des Gesundheitssystems, aber auch auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Bedeutung präventiver Maßnahmen ist unumstritten. Doch mit welchen Angeboten können gerade vulnerable Gruppen erreicht werden? In diesem Projekt werden in einem partizipativen Designprozess umsetzbare Lösungen entwickelt. Gestartet wird mit Gesellschaftsdialogen mit Bürger:innen in vier Quartieren in Wiesbaden. Dort werden die Problemstellungen diskutiert und

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



erste Projektideen partizipativ entwickelt. Die ausgewählten Quartiere spiegeln die Vielfalt der Gesellschaft in Wiesbaden wider.

Die Projektideen werden anschließend in Design-Thinking-Workshops mit Designer:innen, Studierenden und lokalen Akteur:innen des Gesundheitswesens weiterentwickelt und die Ergebnisse in einer Abschlusskonferenz vorgestellt.

Auf dieser Grundlage wird ein Konzept für die Präventionsarbeit in Wiesbaden erstellt, dessen Umsetzung in den nächsten Jahren von dem Projektpartner EGW – Ein gesundes Wiesbaden mbH – koordiniert und gefördert wird. Um möglichst viele Personen zu erreichen, erfolgt die komplette Durchführung nach der Philosophie des Universal Design. Die Ergebnisse werden auf den Webseiten der Projektpartner veröffentlicht und sind für kommunale Mitarbeiter:innen, Quartiersentwickler:innen und Quartiersmanager:innen der über 10.000 Kommunen in Deutschland relevant.

Museum Angewandte Kunst – Ausstellung How to Design a Revolution: The Chilean Road to Design

Termin: ab November 2026

Ort: Museum Angewandte Kunst Frankfurt

Institution / Projektpartner: Museum Angewandte Kunst Frankfurt

Die Ausstellung im Museum Angewandte Kunst beleuchtet die Rolle von Design während der politischen Transformation in Chile (1970–73) und macht die Verbindung von Grafik, Industrie und Demokratie sichtbar.

How to Design a Revolution: The Chilean Road to Design ist eine umfassende Ausstellung über Grafik- und Industriedesign während der Regierungszeit von Salvador Allende in Chile (1970–73). Dies ist ein außergewöhnlicher Fall in der Geschichte des Designs, in dem die beispiellose Entscheidung für eine Revolution durch Wahlen dazu führte, dass zum ersten Mal eine Nation Sozialismus und Demokratie bewusst im Design als Teil eines politischen Projekts miteinander verband.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Themenschwerpunkt

Lernen neu denken, Gestaltung erforschen – April, Juli

Entdecke Design – Bildungs- und Kulturinitiative

Termin: ganzjährig 2026

Ort: verschiedene Orte bundesweit, Schwerpunkt Rhein-Main

Institution / Projektpartner: Stiftung Deutsches Design Museum und
Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Design Museum (SDDM) stärkt mit ihren Beiträgen die Bedeutung von Design als gestaltende Kraft einer zukunftsfähigen Bildung und Gesellschaft und engagiert sich für die Vermittlung von Gestaltungs-kompetenz als Schlüsselqualifikation für gesellschaftliche Teilhabe und zukunfts-orientiertes Handeln.

Die stiftungseigene Bildungs- und Kulturinitiative *Entdecke Design* enthält vielfälti-ge Bildungsangebote wie Schulworkshops, Unterrichtsmaterial sowie Fortbildun-gen für Lehrende. Sie stärkt zukunftsrelevante Kompetenzen, fördert kreatives und lösungsorientiertes Denken, interdisziplinäres und partizipatives Arbeiten und die aktive Mitgestaltung des eigenen Umfelds. Schüler:innen werden angeleitet, For-scher:innen ihrer eigenen Lebenswelt und Entwickler:innen ihrer eigenen Zukunft zu sein. Im Mittelpunkt steht ein praxisnaher Zugang, der junge Menschen befähigt, Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen zu entwickeln und diese gestalterisch umzusetzen.

Im Jahr 2026 bietet die Stiftung Schulen in der Region Frankfurt RheinMain ver-schiedene kostenfreie Design-Workshops mit professionellen Designer:innen an. Schulen können sich ab Herbst 2025 für die Workshops bewerben.

Auf die PLÄTZE los – Wiesbadener Kinder gestalten ihre Stadt der Zukunft

Termin: verschiedene Termine über das Jahr verteilt

Ort: verschiedene Orte in Wiesbaden

In eigens eingerichteten Zukunftswerkstätten entwickeln Grundschulkinder ge-meinsam mit Schulsozialarbeiter:innen Ideen und Projekte, die zeigen, wie sie sich eine kinderfreundliche Stadt vorstellen. Ausgestattet mit einem Rucksack voller Forscherausrüstung – Sofortbildkamera und Workbook – erkunden sie ihren Stadt-teil, halten Orte mit Veränderungspotenzial fest und gestalten neue Ideen für öffent-liche Räume.

An verschiedenen Standorten entstehen so vielfältige Aktionen und Projekte, die Kinder aktiv in die Stadtentwicklung einbeziehen. Kinderbeteiligung ist dabei nicht nur ein Recht, sondern eine Chance für gelebte Demokratie.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von / World Design Capital® ist eine Initiative der /
Based on the core idea of World Design Capital® is an initiative of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life



Ziel des Projekts ist es, Erwachsene für die Anliegen junger Menschen zu sensibilisieren und langfristig Handlungsstrategien zu entwickeln, die eine kindgerechte Stadtplanung ermöglichen.

„Des is doch Design!“ – Führungen in einfacher Sprache

Termine: 18. April, 14. Juni, 16. August und 10. Oktober 2026, jeweils 10 Uhr

Ort: Frankfurt

Institution / Projektpartner: Lebenshilfe Frankfurt und Deutschen Architekturmuseum (DAM)

Seit 2021 arbeitet die Lebenshilfe Frankfurt mit einer wachsenden Zahl Frankfurter Museen im Projekt „Einfach reinkommen“. Menschen mit Behinderung(en) und Museumspädagog:innen bereiten eigene Führungen vor, die im Herbst/Winter der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Projekt schafft umfassende Zugänge und Teilhabemöglichkeiten: Qualifizierungs-Workshops für die Teams finden in den Museen selbst statt, wodurch Orte erkundet werden, die im Alltag nicht allen Menschen mit Behinderung zugänglich sind. Anschließend entwickeln die Teams ihre individuelle Führung durch das jeweilige Haus.

Menschen mit Behinderung erhalten so die Möglichkeit, aktiv das Museums- oder Ausstellungserleben mitzugestalten. Das Konzept wird auf Führungen im öffentlichen Raum ausgeweitet. Gemeinsam mit ausgewählten Museen entstehen neue, unterschiedliche Führungen. Mehrere Führungen bieten individuelle Einblicke in das Thema Design. Die Auswahl der gezeigten Designelemente im Frankfurter Stadtraum treffen die Teilnehmenden mit Behinderung selbst. Die Teams erhalten ein bis zwei Auftakt-Workshops und erarbeiten anschließend ihre Führungen. Eine Generalprobe ermöglicht es den Teams, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Themenschwerpunkt

Kreisläufe der Zukunft: Design, Handwerk und Industrie – Juni

Motion Creation Design / Hessisches Staatsballett

Termin: 07./08. März 2026

Ort: Hessisches Staatsballett, Wiesbaden

Institution / Projektpartner: Hessisches Staatsballett / Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Wie gestalten wir unsere Umwelt – Räume, Gegenstände, Bilder – und wie formen diese Dinge wiederum unsere Wahrnehmung, unser Handeln und unser Miteinander? Tänzerische Bewegungen machen die transformative Kraft architektonischer Räume erlebbar und reflektieren sowohl die Anpassung als auch die Veränderung von diesen an menschliche Bedürfnisse.

Motion Creation Design widmet sich der dynamischen Interaktion von generativen KI-Systemen und dem menschlichen Körper in Bewegung. In diesem innovativen Ansatz fungiert die Künstliche Intelligenz als Schnittstelle, die vergangenes und gegenwärtiges Weltwissen in Echtzeit aufbereitet und durch kreative Bild- und Informationsassoziationen neu interpretiert. Choreografie wird hierbei als Kommunikationsmittel eingesetzt, um Wissen kreativ zu interpretieren und menschliche Bewegung in visuelle Assoziationen zu übersetzen. In der Forschungsphase wird ein interaktives KI-System entwickelt und den Tänzer:innen in Workshops vermittelt. Parallel öffnet ein inklusiver, interdisziplinärer Workshop diesen Prozess für alle: Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen begegnen sich auf Augenhöhe. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellungsreihe in Museen der Rhein-Main-Region präsentiert, ergänzt durch Live-Performances mit Tänzer:innen des Hessischen Staatsballetts. Besucher:innen können aktiv am Gestaltungsprozess teilnehmen und in Echtzeit ihren Einfluss auf die sich entwickelnden Bildvisionen erleben.

Main-Light – Nachhaltige Stadtbeleuchtung

Termin: 06. Mai bis 30. Oktober 2026

Ort: Weseler Werft, Frankfurt

Institution / Projektpartner: Tobias Trübenbacher und Andreas Lang

Main-Light ist eine autarke, klimaneutrale Beleuchtungslösung für den öffentlichen Raum. Entwickelt im Rahmen des WDC 2026 von Tobias Trübenbacher und Andreas Lang, nutzt sie innovative Solarfolien, ein insektenfreundliches Lichtspektrum und eine einfache Installation ohne Stromleitungen. So werden Ressourcen geschont und bisher dunkle Orte sicher beleuchtet. Das Pilotprojekt entsteht 2026 an der Weseler Werft und stärkt dort die Fahrradinfrastruktur. Main-Light macht

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



nachhaltige Energie sichtbar, bereichert den urbanen Raum gestalterisch und dient als Ort für Bildung und Austausch über Licht, Energie und Nachhaltigkeit. Mit bunten Farben und zeitgenössischen Mustern bereichert die Leuchte den urbanen Raum. Im Rahmen der WDC 2026 finden Workshops und digitale Formate statt.

A Step Ahead – Mathildenhöhe Darmstadt at 125 / Welterbefeest

Termin: ab 28. Mai 2026

Ort: Museum Künstlerkolonie Darmstadt, Ausstellungsgebäude

Sabaisplatz

Institution / Projektpartner: Mathildenhöhe

Die Mathildenhöhe Darmstadt ist ein einzigartiges architektonisches Ensemble der Frühmoderne und zählt seit 2021 zum UNESCO-Welterbe. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Stätte als Künstler:innenkolonie gegründet, und 2026 feiert sie mit der Ausstellung *A Step Ahead – Mathildenhöhe Darmstadt at 125* das 125-jährige Jubiläum der ersten bahnbrechenden Ausstellung von 1901.

Die Schau erinnert an die Gestaltung und das visionäre Design der Darmstädter Kulturschaffenden und verknüpft historische und zukunftsweisende Ansätze. Neben neuartigen Materialien und automatischen Anpassungstechnologien soll die Ausstellung – anhand des heute erweiterten Designbegriffs – Menschen dazu inspirieren, den aktuellen Herausforderungen ihres Lebens einen Schritt voraus zu sein und sich eine bessere, gesündere und gerechtere Zukunft vorzustellen.

Wagnis, Mut, Verantwortung – Vortragsreihe

Termin: September 2025 bis Juni 2026

Ort: Verschiedene Orte in Frankfurt

Institution / Projektpartner: Polytechnische Gesellschaft

Die Polytechnische Gesellschaft engagiert sich seit über 200 Jahren dafür, Frankfurt und seine Region zu einem lebenswerten und zukunftsfähigen Ort zu entwickeln. Bildung, Wissenschaft, Unternehmertum, Kultur und gesellschaftliches Miteinander werden gefördert, um Menschen jeden Alters zu befähigen, ihre Talente zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen. Als Impulsgeber zeigt sie Chancen auf, vernetzt Akteur:innen und regt Veränderungen an, wo sie gebraucht werden. Mit Tradition, Unabhängigkeit und gesellschaftlichem Vertrauen trägt sie aktiv dazu bei, die Stadt mutig, vernünftig und zukunftsorientiert zu gestalten.

Die Gegenwart verlangt von uns aktuell Mut und entschlossenes Handeln – in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unter dem traditionsreichen Motto der Polytechniker „Die Tugend liegt im Handeln“ widmet sich die Saison 2025/26 dem Thema Wagnis, Mut und Verantwortung. In Vorträgen und Diskussionen geht es um uner-schrockene Perspektiven auf die Wirklichkeit, um Zivilcourage und um den Willen, Veränderung aktiv zu gestalten.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Superblock in Hessen

Termin: 01. Mai bis 31. Oktober 2026

Ort: Wiesbaden, Rheingauviertel

Institution / Projektpartner: Initiative Superblock im Rheingauviertel

Die Initiative *Superblock Rheingauviertel* in Wiesbaden gestaltet Hessens ersten Superblock, gemeinsam mit Anwohner:innen, engagierten Gruppen, Politik und Verwaltung. Ziel ist mehr Lebensqualität durch weniger Durchgangsverkehr im öffentlichen Raum und der Erhalt von Grün – für Klimaanpassung und gelebte Demokratie.

Umgeben von vier Hauptverkehrsstraßen liegt das innere Rheingauviertel einerseits zentral in der Stadt, regt aber auch zu Abkürzungsverkehr an. Die Idee eines Superblocks wurde vor drei Jahren vom Jugendparlament zusammen mit dem Wiesbadener Umweltamt geboren. Die Straßen werden temporär zu Begegnungsräumen, um nachhaltige Mobilität, Klimaresilienz und Gemeinschaft zu fördern. Die Erfahrungen fließen in die dauerhafte Umgestaltung ein.

KulturErben – Zeichenakademie Hanau und Goldschmiedehaus Hanau

Terminierung: 08. bis 26. Juni 2026

Ort: Hanau

Institution / Projektpartner: Staatliche Zeichenakademie Hanau

Die Staatliche Zeichenakademie Hanau verbindet traditionelles Handwerk mit zeitgemäßer Gestaltung, neuen Technologien und demokratischer Bildung. Mit dem Projekt *KulturErben* im Rahmen der WDC 2026 öffnet sie sich als Plattform für Austausch, Teilhabe und die Weitergabe immateriellen Kulturerbes. Im Juni zeigen Sonderausstellungen, interaktive Werkstätten, Workshops und Talkrunden, wie ethisch gewonnene Materialien, nachhaltige Techniken und zeitloses Design im Handwerk Anwendung finden. So wird Bürger:innen, Schüler:innen und Fachleuten ermöglicht, gemeinsam neue Objekte zu entwickeln und Werte des Kulturerbes zu bewahren.

Circular Citizens of Wiesbaden

Termin: im Juni 2026

Ort: Heimathafen, Wiesbaden

Institution / Projektpartner: Circular-Experience.org c/o Studio Peter

Post x Petra Esveld eGmbH

Das Projekt *Circular Citizens of Wiesbaden* fördert Nachhaltigkeit in Wiesbaden, indem Bürger:innen ihre Dinge länger nutzen, Ressourcen sparen und lokale Kreislaufwirtschaft gestärkt wird. Abfall wird reduziert, Produkte gelangen in Second-Hand-Läden, Repaircafés oder Tauschboxen, und eine digitale Plattform sowie ein

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Stadtplan machen zirkuläre Angebote leicht auffindbar. So entsteht ein sichtbares Ökosystem, das Bürger:innen aktiv in die nachhaltige Transformation der Stadt einbindet und lokale Wirtschaftszweige unterstützt.

KreativBund

Termin: Sommer 2026

Ort: Frankfurt

Institution / Projektpartner: KreativBund, Bundeszentrum Kultur- und Kreativwirtschaft

Der KreativBund – das Bundeszentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, wird im Sommer im Rahmen der WDC in Frankfurt zu Besuch sein. Im Fokus stehen die Themen „Mittelstand x Design x Politik“, Entwicklung von unternehmerischen Strategien durch die gestalterischen Potenziale der Kreativwirtschaft und *Creative Finance*, ein kuratierter Austausch zu Politik, Kreativität, Kapital und Technologie.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT  FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Themenschwerpunkt

Mit allen Sinnen – August, September

WDC-Partyreihe im Tokonoma Club Frankfurt

Termine: 24. Januar, 12. bis 14. Juni und 14. November 2026

Ort: Tokonoma Club, Frankfurt

Institution / Projektpartner: WDC und Tokonoma Club

Drei große WDC-Partys begleiten das Jahr: zur Eröffnung, zur Open und zur Convocation – und bringen die Community zusammen.

In Zeiten des bundesweiten Clubsterbens hat sich ein junges Team an die Aufgabe gewagt, einen neuen Club in Frankfurt zu gründen. Auf über 1.000 qm Fläche wurde eine alte Deutsche Bahn-Lagerhalle in Eigenregie und Handarbeit umgebaut und bietet nun eine neue Anlaufstelle für Clubnächte, Kulturveranstaltungen oder Firmenevents.

Bei den drei WDC-Partys geht es darum, Künstler:innen einem internationalen Publikum vorzustellen und Menschen zum gemeinsamen Feiern zusammenzubringen.

Am 24. Januar 2026 ab 23 Uhr lädt der Frankfurter TOKONOMA Club anlässlich des Starts der WDC 2026 in seine großzügigen Räume ein, um die Eröffnung zu feiern. Elektronische Sounds mehrerer DJs, Drinks und Snacks warten auf alle Besucher:innen. Wer vor Mitternacht kommt, zahlt keinen Eintritt.

LeiseLounge in der Zentralbibliothek

Termin: Start Umgestaltung im Sommersemester 2026, Eröffnung im Herbst 2026

Ort: Stadtbibliothek Frankfurt

Institution / Projektpartner: Stadtbücherei Frankfurt zusammen mit der TU Darmstadt

Die *LeiseLounge* in der Frankfurter Stadtbibliothek ist ein neu konzipierter Rückzugsraum mitten in der hektischen Stadt. In einem partizipativen Prozess entwickeln Studierende des Masterstudiengangs Innenarchitektur der Hochschule Darmstadt gemeinsam mit Bibliotheksnutzer:innen ein nachhaltiges, multifunktionales Raumkonzept. Hier entsteht ein Ort der Ruhe, der das lebendige Bibliotheks-geschehen ergänzt und neue Formen des Verweilens und konzentrierten Arbeitens ermöglicht. Das Projekt verbindet gemeinschaftliches Gestalten und achtsame Raumnutzung miteinander.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Der Club der Zukunft: Körper im Klangraum

Termin: 05. September 2026

Ort: Centralstation Darmstadt

Institution / Projektpartner: Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Der *Club der Zukunft* ist eine interaktive, immersive Klanginstallation in der Centralstation in Darmstadt, die Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Teilhabe feiert. Besucher:innen erleben zunächst kontemplative Soundscapes aus Natur- und Umweltlauten, die sich durch ihre Bewegungen allmählich zu einer tanzbaren audiovisuellen Umgebung wandeln. Sensoren und generative Kompositionsstrategien verwandeln Bewegungen in Rhythmus, Dynamik und Klang, so dass jede Person das akustische Geschehen aktiv mitgestalten kann. Der Live-Event *Club der Zukunft*, Haupt-Event des Projekts, ist eine abendfüllende Performance und ein Rave-Erlebnis im September 2026.

Mishpocha: The Art of Collaboration

Termin: 17. April bis 27. September 2026

Ort: Frankfurt, Jüdisches Museum, Museum Judengasse, Museum Angewandte Kunst, Opelvillen Rüsselsheim, Kunsthaus Wiesbaden

Was passiert, wenn Menschen gemeinsam Neues schaffen und dabei Verbindungen entstehen, die an die Stelle der Herkunftsfamilie treten? „Mishpocha“, „Mischpocha“ oder auch „Mischpacha“ bedeutet auf Jiddisch und Hebräisch „Familie“. Die Ausstellung ist eine Einladung an alle, traditionelle Vorstellungen von Familie und Herkunft um Communities zu erweitern, die Vielfalt als kreativen Motor begreifen – als eine Form gelebter Demokratie durch Zusammenarbeit und Zusammenhalt.

Neben der Ausstellung im Jüdischen Museum Frankfurt gibt es weitere künstlerische Präsentationen in der Region – wie im Kunsthaus Wiesbaden und in den Opelvillen Rüsselsheim. Hinzu kommt ein vielfältiges Begleitprogramm mit Konzerten, Performances und Workshops, die Kunst, Musik und Begegnung miteinander verbinden.

Programm-Highlight im Rahmen von *Mishpocha*:

Unter die Haut. Tattoos im Blick

Termin: 30. April bis 13. September 2026

Ort: Rüsselsheim, Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen

Institution / Projektpartner: Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Die Ausstellung *Unter die Haut* der Opelvillen Rüsselsheim entsteht im Rahmen des Projekts *Mishpocha: The Art of Collaboration* zur World Design Capital 2026 und widmet sich Tätowierungen als Ausdruck von Selbstbestimmung und Identität.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Durch interdisziplinäre Gespräche, Aktionen und ein digitales „Bilderbuch“ werden ästhetische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte des Tätowierens beleuchtet und persönliche Geschichten sichtbar gemacht, um einen offenen, designorientierten Diskurs zu fördern.

Tanzfestival RheinMain 2026 – Moving Democracy

Termin: voraussichtlich 29. Oktober bis 15. November 2026

Orte: Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden

Institution / Projektpartner: Kooperation mit dem Hessischen Staatsballett und dem Künstler:innenhaus Mousonturm

Der Mousonturm und sein Partner Hessisches Staatsballett möchten sich in der 11. Ausgabe des Tanzfestivals RheinMain 2026 der Frage widmen, wie Demokratie als lebendige, körperliche Praxis erfahrbar wird. Im Zentrum des Programms wird unter anderem die brasilianische Choreografin Lia Rodrigues stehen, deren Arbeit künstlerische Kraft mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet. Rodrigues' Stücke „Encantados“ und „Borda“ sowie ein von Rodrigues für das Festival entwickeltes Ausstellungsprojekt machen spürbar, wie Körper in Bewegung Räume für Solidarität, Teilhabe und neue Allianzen eröffnen. Darüber hinaus werden etwa 12 weitere Stücke von Choreograf:innen wie Ali Charhour, Cherish Menzo und anderen gezeigt, die sich gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen von den Rändern nähern und von Hoffnung, Widerstand und Gemeinschaft, aber auch vom Verhältnis zwischen körperlicher Formung, Normierung und Macht erzählen.

Der Körper wird in aktuellen Debatten häufig ignoriert. Das Festival macht ihn wiederum als zentralen Agenten gesellschaftlicher und politischer Prozesse erlebbar. In einer Mischung aus hochkarätigen internationalen Tanzaufführungen und diversen partizipativen Angeboten lädt es Personengruppen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft ein, gemeinsam zu erleben, wie Ängste transformiert werden können und wie Gemeinschaft entsteht, die sich beständig verwandelt und sich somit Festschreibungen durch institutionelle Kräfte oder autoritäre Politiken entzieht.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



Themenschwerpunkt

Design im Dialog – in Politik und Gesellschaft – Oktober, November, Dezember

Projekt Stadtstempel – Geschichtsabdrucke

Termin: Januar bis Mai 2026

Ort: Antifaschistische Orte in Offenbach

Institution / Projektpartner: studio pari-pari, HfG Offenbach

1933 fand auf dem Schlossplatz in Offenbach eine Bücherverbrennung der Nationalsozialisten statt. Unterstützt wurde diese von den Schüler:innen und Lehrenden der Technischen Lehranstalten, der Vorgängerinstitution der HfG. Um diese Verfehlung nicht ins Vergessen geraten zu lassen und sich kritisch mit aktuellen rückwärtsgewandten, rechten und faschistischen Tendenzen auseinanderzusetzen, engagiert sich die AG Politics day der HfG. Im *Stadtstempel*-Projekt mit studio pari-pari sollen Spuren der Geschichte auf einem „Antifaschistischen Stadtrundgang“ der Geschichtswerkstatt Offenbach als sogenannte *Geschichtsabdrucke* im Offenbacher Stadtraum aufgenommen und künstlerisch verarbeitet werden. Begleitend dazu sind eine Ausstellung, eine Vortragsreihe und eine Publikation geplant.

Schader Stiftung

Termin: über das Jahr 2026 verteilt

Ort: Darmstadt

Die Schader Stiftung in Darmstadt ist eine gemeinnützige Einrichtung, die seit 1988 Gesellschaftswissenschaften fördert und Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik in den Dialog bringt. Mit ihrer Expertise in interdisziplinären Formaten stärkt die Stiftung die demokratische Kultur und das Miteinander in der Gesellschaft. Im Rahmen des WDC-Programms wird die Schader Stiftung ihre langjährige Erfahrung einbringen, um gestalterische Perspektiven in aktuelle gesellschaftliche Debatten einzubinden und so den Austausch über Themen wie Gemeinwohl, Demokratie, nachhaltige Entwicklung, Stadtentwicklung und soziale Vielfalt zu fördern.

Im Rahmen der WDC 2026 wird das *Schader-Festival* stattfinden – ein Festival mit musikalischen, künstlerischen und geisteswissenschaftlich-dialogischen Elementen. Das *GroßeKonvent 2026* der Stiftung wird in diesem Jahr das Motto „Demokratie gestalten“ passend zur WDC 2026 tragen. Bei der Tagung *Demokratie gestalten* geht es um Gestaltungsmöglichkeiten für partizipative und demokratische Prozesse. Zu diesem Kongress werden 120 bis 150 Fachleuchten aus Soziologie, Geographie, gestaltenden Disziplinen und Praxisbereichen erwartet. Im Rahmen einer Summerschool auf dem Schader-Campus entwickeln Studierende, Promovierende und junge Berufstätige gemeinsam mit Expert:innen und in Kooperation mit der Canopus Foundation sowie der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung innovative

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



ökonomische Modelle zur gerechten Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft im Sinne von „Design for Democracy“.

Frankfurt – City of WOW!

Termin: ab März 2026

Ort: Gutleutstraße 324, Frankfurt

Institution / Projektpartner: Nordisk Büro, satis&fy AG, Messe Frankfurt

Exhibition GmbH, Stadt Frankfurt am Main

Frankfurt – City of WOW! macht die wirtschaftliche Geschichte und Entwicklung Frankfurts aus rund 800 Jahren in einem immersiven Erlebnisraum erfahrbar. Im Rahmen der WDC 2026 wird ein ehemaliges Aktenlager in der Gutleutstraße 324 zu einem Ort transformiert, an dem Besucher:innen die Rolle Frankfurts als Messe-, Handels-, Finanz- und Innovationsstandort von den mittelalterlichen Messeprivilegien bis in die Gegenwart nachvollziehen können.

Mit explorativen Elementen und großformatigen immersiven Inszenierungen – zehn Meter hohe Projektionen auf 1.200qm Leinwand – verbindet das Projekt historische Narrative mit Zukunftsperspektiven. *Frankfurt – City of WOW!* zeigt, welche wirtschaftlichen, logistischen und gesellschaftlichen Kräfte die Stadt geprägt haben und weiterhin prägen werden. Der Erlebnisort ist über das Designjahr 2026 hinaus konzipiert und könnte damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Stadtquartiers an der Gutleutstraße leisten.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

